

SC Würzburg Heuchelhof

Der Verein im Überblick



Der Verein wurde bereits zu Beginn des Projekts Integration durch Sport von eben jenem gefördert und ist nun nach längerer Unterbrechung seit 2013 Stützpunktverein. Der Verein blickt insofern auf eine lange Geschichte der Integration, die bis in die Anfänge des Programms in den 1990er-Jahren zurückreicht. Der Verein ist in einem stark migrantisch geprägten Stadtteil verankert, in dem zum einen zahlreiche Mitbürger*innen aus der ehemaligen Sowjetunion (vorwiegend Russland, Kasachstan, Aserbaidschan, etc.) als auch dem ehemaligen Jugoslawien leben. Mit der Migrationsbewegung 2015/2016 sind zahlreiche Menschen aus Syrien und dem

Libanon hinzugestoßen. Über 60 Prozent der Kinder und Jugendlichen im Stadtteil besitzen einen Migrationshintergrund. Zudem ist der Stadtteil stark geprägt von sozialem Wohnungsbau.

Der Verein bietet Abteilungen in den Bereichen Fußball, Volleyball, Basketball, Gymnastik, Tischtennis sowie Kinder- und Jugendturnen.

Bedeutung und Umsetzung von Integration durch Sport

Der SC Würzburg Heuchelhof bietet zahlreiche Sportangebote an. Im Bereich der Kinder, beispielsweise im Turnen, beim Fußball oder Tischtennis, entwickelt sich dabei die ethnische Heterogenität analog zum Einzugsgebiet.

„Bei den Kindern und Jugendlichen ist es quasi so, dass wir die ethnische Struktur des Stadtteils eins zu eins abbilden.“

Der SC Würzburg Heuchelhof achtet vor allen Dingen darauf, dass die Übungsleiter*innen aus der Zielgruppe der Migrant*innen stammen oder zumindest einen engen sprachlichen Zugang haben. Jedoch verzeichnet der Verein zum Ende der Grundschulzeit eine hohe Quote von Abgänger*innen, insbesondere bei den Jungen.

Insbesondere für die Jungen antwortet der Verein hierauf zusammen mit einem Jugendarbeitsträger in Form von aufsuchender Arbeit und bietet mit Nightkick ein niederschwelliges Sportangebot im Bereich Skateboard, Fußball und Basketball. Um die Mädchen nachhaltig für Sport zu gewinnen, bietet der SC Würzburg Heuchelhof vor allem in Kitas und Grundschulen im offenen Ganztags spezifische Angebote für Mädchen, um sie anschließend in das Vereinsangebot einzubinden. Das gelingt besonders gut im

Kinderturnen, aber zunehmend auch im Fußball. Insbesondere im Mädchenfußball liegt die Aufmerksamkeit des SC Würzburg Heuchelhof aktuell darauf, eine höhere Bildungsdurchsetztheit zu erlangen.

Dass der sehr differenzierte Ansatz des SC Würzburg Heuchelhof, der häufig Sportarbeit im Viertel im Sinne Sportsozialarbeit betrachtet, Wirksamkeit entfaltet zeigt sich beispielsweise darin, wenn ein Mädchen aus einem bildungsfernen Haushalt und einem schüchternen Gemüt im Verlauf ihrer Sportkarriere im Verein zur Mannschaftskapitänin ihres Fußballteams wird, als Assistenztrainerin bei den Kindern tätig ist und zuletzt sogar ein Studium begonnen hat.

Zudem gelingt es dem SC Würzburg Heuchelhof nicht nur bei den Übungsleiter*innen sowie Trainer*innen Menschen mit Migrationshintergrund zu gewinnen, auszubilden und zu begeistern, sondern auch in den Verbandsstrukturen zu etablieren. So hat beispielsweise der zweite Vorsitzende des Sportclubs selbst einen Migrationshintergrund. Dies wiederum trägt dazu bei, dass auch weiterhin viele Kinder mit Migrationshintergrund für den Vereinssport gewonnen werden können, da die Eltern dem Verein Vertrauen schenken.

Aufgrund der Verhaftung im Stadtteil ist das intensive Netzwerk mit allen institutionellen Akteur*innen und Einrichtungen essentiell. Alle Beteiligten profitieren vom gegenseitigen Austausch. Kinder und Jugendliche betreffend arbeitet der SC Würzburg Heuchelhof in irgendeiner Art und Weise mit jedem*r relevanten Akteur*in des Stadtteils konkret zusammen. Dies trägt wesentlich zur Verankerung und Akzeptanz sowie dem Gestaltungsspielraum des SC Würzburg Heuchelhof bei.

Leuchttürme der Integrationsarbeit im Verein

Night Kick:

Zielgruppe: Jungen zwischen zehn und 20 Jahren

Zielsetzung: Jugendliche für Sport und Vereinssport begeistern

Konzept: Aufsuchendes niederschwelliges Angebot zusammen mit den Sozialpädagogen*innen des Jugendzentrums

Fußball für Mädchen in Kitas und Grundschulen:

Zielgruppe: Mädchen zwischen vier und zehn Jahren

Zielsetzung: Mädchen nachhaltig für Sport und Vereinssport begeistern

Empowerment

Konzept: Angebot im Rahmen des Ganztags in den Einrichtungen



Ausblick

Unmittelbar wird es wichtig sein, die Folgen der Isolation der Pandemie aufzufangen. Dies betrifft sowohl die Wahrnehmung des Vereinssports als auch die Sorge um die Nachwuchsarbeit bei Übungsleiter*innen bzw. Trainer*innen. Darüber hinaus beabsichtigt der SC Würzburg Heuchelhof perspektivisch die Einrichtung einer Kindersportschule.